

bwt







DGB-Bildungswerk  
Thüringen e.V.



# Verstehen, was passiert

Bildungsangebote nach dem  
Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz **2017**

## Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorwort</b>	1
	Das Wichtigste auf einen Blick	2
	Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub	3
	<b>ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE</b>	
	Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht und die ArbeiterInnenbewegung	4
	Flüchtlingsdrama als Performance? Politik und Kunst auf der documenta XIV in Kassel	5
	<b>IN DER REGION</b>	
	Das Biosphärenreservat Rhön – ein Erfolgskonzept?!	6
	Strukturwandel im ländlichen Raum - Beispiele aus Thüringen und Hessen	7
	<b>IM AUSLAND</b>	
	Quo vadis Italien? Wirtschaft, Politik, und Geschichte in der Emilia Romagna	8
	Flüchtlinge, MigrantInnen, Fremde – wie geht Polen mit der hochaktuellen Situation um?	9
	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	10
	Katalonien - Unabhängigkeitsbewegung, Munizipalismus und Selbstorganisation	11
	<b>GESELLSCHAFTSPOLITIK</b>	
	Wer rettet hier eigentlich wen? Ursachen, Auswirkungen und Perspektiven in Krisenzeiten	12
	Die grüne Lunge Frankfurts. Unterwegs mit dem Grüngürteltier	13
	Der flexible Mensch. Neue Arbeitsformen und ihre psychischen Konsequenzen	14
	Europas ‚Neue Rechte‘ – Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Deutschland und Europa	15
	<b>FACHÜBERGREIFENDES WISSEN</b>	
	Wenn zwei sich streiten... Möglichkeiten Konflikte zu gestalten	16
	‚Augen auf und dabei‘ anstatt ‚Augen zu und durch!‘ Mit vollem Bewusstsein im Leben!	17
	Rhetorik - mit Worten gewinnen	18
	<b>SEMINAR MIT KINDERN</b>	
	Kinderrechte. Bildung. Demokratie. Demokratie leben und lernen von Anfang an	19
	<b>Teilnahmebedingungen</b>	20
	<b>Material</b>	22
	<b>Veranstalter</b>	23
	<b>Seminaranmeldung</b>	24

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

„5 Tage, die den Kopf verändern!“ - die Umsetzung dieses Kampagnenmottos aus dem Jahr 1999 ist seit dem Inkrafttreten des Thüringer Bildungsfreistellungsgesetzes (ThürBfG) nun auch in Thüringen Realität. Seit dem 1. Januar 2016 sichert das Gesetz den meisten Beschäftigten einen Rechtsanspruch auf bis zu 5 Tage bezahlte Freistellung im Jahr für Bildung.

Nachdem es im vergangenen Jahr einige Anlaufschwierigkeiten gab, freuen wir uns, das Gesetz endlich mit Leben füllen zu können und bieten Euch in diesem Heft ein umfangreiches und vielfältiges Angebot an Seminaren für das Jahr 2017 an. Viele Seminare haben für Mitglieder einer DGB-Gewerkschaft einen geringeren Teilnahmebetrag, aber natürlich stehen unsere Seminare allen Beschäftigten offen.

Wir hoffen, dass möglichst viele von Euch Ihr Recht auf Bildungsfreistellung wahrnehmen werden und wollen Euch darin unterstützen.

Mit kollegialen Grüßen

Euer Team des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.



Melanie Pohner  
Pädagogische Leiterin



Doreen Rörig  
Bildungsreferentin



Frank Lipschik  
Bildungsreferent



Petra Heidelmann  
Verwaltungsangestellte



## BILDUNGSFREISTELLUNG: SO FUNKTIONIERT‘S!



### Das Wichtigste auf einen Blick



#### Wer hat Anspruch?

ArbeitnehmerInnen und Auszubildende in Unternehmen mit mehr als 5 Vollzeitbeschäftigten. Das Beschäftigungsverhältnis muss mindestens 6 Monate bestehen und die Arbeitsstätte oder der Betriebssitz in Thüringen sein.



#### In welchem Umfang besteht ein Anspruch?

5 Arbeitstage pro ArbeitnehmerIn (3 Tage für Auszubildende) im Kalenderjahr. In Unternehmen ab 5 bis 25 Beschäftigten heißt das, dass 1 Beschäftigte/r Anspruch auf 5 Tage Bildungsfreistellung im Jahr hat. In Unternehmen ab 25 bis 50 Beschäftigte haben 10% der Beschäftigten und in Unternehmen über 50 Beschäftigte 20% der Beschäftigten einen Anspruch auf Bildungsfreistellung im Jahr.



#### Wie wird der Anspruch geltend gemacht?

8 Wochen vor Beginn des Seminares schriftlich und mit Anerkennungsnachweis beim Arbeitgeber. Der Arbeitgeber muss spätestens 4 Wochen nach Antragstellung schriftlich seine Zustimmung oder eine begründete Ablehnung erteilen.



#### Wann kann der Arbeitgeber ablehnen?

Bei dringenden betrieblichen Belangen, bei Nichteinhaltung der Antragsfristen und bei Überschreitung der Quote der berechtigten Beschäftigten pro Jahr im Betrieb.



Zentrale gewerkschaftliche Infos: [www.bildungsfreistellung-thueringen.de](http://www.bildungsfreistellung-thueringen.de)

### Meine fünf Schritte zum Bildungsurlaub



#### 1. Interessantes Angebot finden

Egal, ob Gesellschaftspolitik, Bildung fürs Ehrenamt oder arbeitsweltbezogene Themen: Über die Inhalte bestimmst Du, nicht Dein Arbeitgeber.



#### 2. Anmelden beim Bildungsträger

Hast Du ein passendes Bildungsangebot gefunden, dann meldest Du Dich einfach beim Bildungsanbieter an.



#### 3. Meldung beim Arbeitgeber

Spätestens 8 Wochen vor Beginn musst Du die bezahlte Bildungsfreistellung bei Deinem Arbeitgeber schriftlich geltend machen. Dafür reicht ein formloses Schreiben. Hinzufügen musst Du eine Kopie der Maßnahmeanerkennung. Diese erhältst Du vom entsprechenden Bildungsträger.



#### 4. Rückmeldung vom Arbeitgeber

Spätestens 4 Wochen nach Antragstellung muss Dir Dein Arbeitgeber eine schriftliche Antwort zusenden. Eine Ablehnung muss er begründen. Erfolgt keine fristgerechte Antwort des Arbeitgebers oder enthält sie nur unzureichende Gründe, dann gilt die Zustimmung als erteilt.



#### 5. Los geht's

Liegt die schriftliche Zustimmung Deines Arbeitgebers vor, so steht Deiner Bildungsfreistellung nichts mehr im Wege. Nach Deiner Rückkehr hast Du nicht nur neue Ideen und Anregungen im Gepäck, sondern auch einen Nachweis der Teilnahme vom Bildungsanbieter. Den musst Du Deinem Arbeitgeber vorlegen.



## ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE



**Termin**  
29.03. – 02.04.2017

**Ort**  
Berlin



**Kosten**

Mitglieder: 30,- Euro (VP)  
Nichtmitglieder: 90,- Euro (VP)



Unterbringung Mehrbettzimmer



Seminar für Jugendliche  
zwischen 18 und 27 Jahren



**Kooperationsseminar mit  
der DGB Jugend Hessen-  
Thüringen**



### **...weil Du auch ein Arbeiter bist! Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht und die ArbeiterInnenbewegung**

Die Werke und Gedanken von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht sind zwar schon fast ein ganzes Jahrhundert alt, doch überrascht ihre Aktualität auch für heutige politische und sozioökonomische Herausforderungen. Wir können viel aus dem Leben und Wirken der beiden Persönlichkeiten über ähnliche Fragestellungen damals und heute lernen. Das Seminar macht einen Dreischritt aus Biografiearbeit, Einbettung in den historischen Kontext der Zeit und der Anwendbarkeit der Theorien von Luxemburg und Liebknecht auf heutige Probleme und führt die Teilnehmenden hin zu einer eigenen Bewertung ihrer politischen Positionen und einem kritischen Umgang mit Erinnerungspolitik.

Themen:

- Biografien von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
- Geschichte der ArbeiterInnenbewegung
- Streik
- Erinnerungs- und Gedenkkultur

### Flüchtlingsdrama als Performance? Politik und Kunst auf der documenta XIV in Kassel

Die meisten Menschen im Irak und in Syrien haben gar nicht das Geld, um ertrinken zu können“, sagt Hiwa K. Er ist irakischer Kurde, selbst vor einigen Jahren nach Deutschland geflohen - und er ist der erste Künstler, dessen Teilnahme an der documenta 2017 in Kassel bekanntgegeben wurde. Kunst hat häufig politische, gesellschaftliche Probleme zum Thema. Aber ist sie bloßes Mittel der Reflexion oder kann sie auch was bewirken? Schaut man sie sich an, zuckt mit den Schultern und geht weiter - oder kann sie mächtig werden und Gesellschaft verändern?

Wir wollen uns in diesen Tagen intensiv mit der Verbindung von Kunst und Politik auseinander setzen. Die 14. documenta, die 2017 in Kassel stattfindet, eignet sich wie kein anderer Ort dafür. Sie gilt als die wichtigste Ausstellung zeitgenössischer Kunst überhaupt. „Kein Mensch ist illegal“ wurde dort gegründet, Vertreibung und Enteignung sind die Themen der diesjährigen documenta, sie findet außerdem 2017 zum Teil in Athen statt, das sinnbildlich für die sich rapide verändernde globale Situation gewählt wurde. All das zeigt: Hier findet nicht nur Kunst und Kultur statt, sondern auch Politik. Auch die Stadtentwicklung ist dabei ein starkes Thema: Was für einen Einfluss hat die documenta auf Kassels Wohnsituation?

Anhand von aktuellen Beispielen, aber auch im Rückblick auf ältere Kunst wollen wir uns mit Fragen auseinander setzen wie: Was macht Kunst? Was darf Kunst? Was muss Kunst? Und welchen Einfluss hat Kunst auf unsere (Vorstellungen von) Gesellschaft?

**Termin**  
23.08. – 27.08.2017

**Ort**  
Kassel (Hessen)

**Kosten**  
Mitglieder: 30,- Euro (VP)  
Nichtmitglieder: 90,- Euro (VP)

Unterbringung Mehrbettzimmer

Seminar für Jugendliche  
zwischen 18 und 27 Jahren

**Kooperationsseminar mit  
der DGB Jugend Hessen-  
Thüringen**



## IN DER REGION



**Termin**  
08.05. – 12.05.2017



**Ort**  
Oberelsbach (Rhön)



**Kosten**  
Mitglieder: 290,- Euro (HP)  
Nichtmitglieder: 360,- Euro (HP)



**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



### **Das Biosphärenreservat Rhön – ein Erfolgskonzept?! Im Land der offenen Ferne wirtschaften und leben im Einklang mit Natur und Landschaft**

Im Dreiländereck zwischen Bayern, Hessen und Thüringen liegt das ca. 248.000 ha große, länderübergreifende Biosphärenreservat Rhön. 1991 adelte die UNESCO diese Region mit dem Titel, wobei der thüringische Teil schon 1990 unter Schutz gestellt wurde.

Bei dem UNESCO Programm geht es um die nachhaltige Bewirtschaftung von Kulturlandschaft unter Einbeziehung regionaler und saisonaler Landwirtschaft, Tourismus, Gewerbe und Naturschutz. So sollen in einem Biosphärenreservat auch Kernzonen ausgewiesen werden, in denen jedes Wirtschaften zurücksteht. Wir werden uns in dieser Woche vom Rhöniversum in Oberelsbach aus zu Fuß und mit privaten PKWs bewegen. Dabei besuchen wir Kerngebiete im schwarzen Moor, am Gangolfsberg mit fantastischen Basaltsäulen und einen Rhönschäfer, der mit den charakteristischen Rhönschafen Landschaftspflege betreibt. Wir werden einen Landwirt aufsuchen, der Holunder und Gerste für eine recht bekannte Biolimonade anbaut und den Ort Ostheim mit seinen Strukturen kennen lernen. Ebenso stehen Besuche bei Regionalvermarktern auf dem Programm, die uns zeigen, wie regionale Produkte hergestellt, veredelt und unter der Dachmarke Rhön vermarktet werden.

Das Thema Nachhaltigkeit wird uns die Woche über ebenso beschäftigen wie das eigene Konsumverhalten und die damit verbundenen Folgen für Gesellschaft und Natur.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.



## Strukturwandel im ländlichen Raum - Beispiele aus Thüringen und Hessen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze

Die innerdeutsche Grenze trennte über vierzig Jahre Ost und West voneinander. "Seit der Wiedervereinigung 1990 wächst zusammen, was zusammen gehört", so der offizielle Diskurs. Aber ist das wirklich so? Wie sehen die Entwicklungen gerade im ländlichen Raum links und rechts der ehemaligen Grenze aus? Nach Wegfall der Zonenrandförderung und Aufbau Ost sind die Ausgangssituationen auf den ersten Blick sehr unterschiedlich.

Wir wollen uns beispielhaft an der hessisch-thüringischen Grenze in der Rhön ein Bild von den Entwicklungen in den letzten 27 Jahren machen und die aktuellen Prozesse beobachten. Ausgehend von der deutschen Teilung werden wir uns mit der Geschichte der ehemaligen innerdeutschen Grenze rund um den Point Alpha, einer Gedenkstätte des Kalten Krieges und der deutschen Teilung, beschäftigen. Darauf aufbauend spielen Themen wie der demographische Wandel, wirtschaftliche und politische Entwicklungen in der nördlichen Rhön eine zentrale Rolle. Dazu wollen wir mit kommunalpolitischen Entscheidungsträgern sprechen, Betriebe beidseits der Grenze besichtigen und die Bedeutung des Biosphärenreservats für die Region beleuchten.

Wir werden in der Region unterwegs sein, um mit Menschen zu sprechen, die hier leben und arbeiten. Auch ein Gespräch mit einer Zeitzeugin ist geplant, die als Kind im DDR-Sperrgebiet nahe der Grenze aufgewachsen ist und immer noch in der Region lebt.

Die Übernachtungen vom 03.09. bis 08.09.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

### Termin

04.09. – 08.09.2017



### Ort

Geisa (Rhön)



### Kosten

Mitglieder: 290,- Euro (VP)

Nichtmitglieder: 360,- Euro (VP)

EZ-Zuschlag: 75,- Euro



### Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.



## IM AUSLAND



**Termin**  
15.05. – 19.05.2017



**Ort**  
Reggio Emilia (Italien)



**Kosten**  
Teilnahmebeitrag: 520,- Euro  
(Ü/F, ohne Fahrtkosten)  
EZ-Zuschlag: 75,- Euro



**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



### **Quo vadis Italien? Wirtschaft, Politik, und Geschichte in der Emilia Romagna**

Italien steckt in der Krise: Die Wirtschaft stagniert, die Staatsverschuldung setzt immer neue Rekordmarken und jede/r Dritte unter 35 Jahren hat keinen Job. Die Regierung unter Matteo Renzi setzt auf neoliberale Politik mit Sparmaßnahmen und Flexibilisierung des Kündigungsschutzes, um die Krise zu bewältigen. Zugleich sind die Rechten und Populisten von Grillos "Fünf Sterne Bewegung" auf dem Vormarsch, während die Linke trotz Vereinigungsversuchen so schwach wie nie zuvor ist.

Wie gehen die Menschen in Gewerkschaften und sozialen Bewegungen damit um? Dieser Frage wollen wir in Gesprächen mit Aktiven in Reggio Emilia und Bologna nachgehen und uns zugleich mit der langen emanzipatorischen Tradition auseinandersetzen, die bis in den Widerstand gegen den Faschismus zurückreicht.

Die Übernachtungen vom 14.05. bis 19.05.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist am Montagmorgen 9.00 Uhr.  
Die Anreise erfolgt individuell.

## Flüchtlinge, MigrantInnen, Fremde – wie geht Polen mit der hochaktuellen Situation rund um MigrantInnen und Flüchtlinge um, die ganz Europa beschäftigt?

Polens Migrationsgeschichte ist stark von Auswanderung geprägt. Nun, angesichts der aktuellen Situation in Europa, wird auch Polen mit MigrantInnen und Flüchtlingen konfrontiert. Wie viele MigrantInnen leben momentan in Polen? Wie gut sind sie in der polnischen Realität angekommen? Warum reagiert die polnische Gesellschaft so skeptisch gegenüber den Flüchtlingen? Während des Aufenthalts in Warschau werden wir sowohl gesellschaftliche Projekte kennenlernen als auch interessante Initiativen, die mit Kultur, Wirtschaft und Politik zu tun haben.

Viele Flüchtlinge aus den Kriegsregionen wollen langfristig nicht in Polen bleiben, sondern in ein westeuropäisches Land wie z.B. Deutschland weiter fahren. Trotzdem gibt es auch einige MigrantInnen, die in Warschau ihr Zuhause gefunden und eine Arbeitsstelle erhalten haben. Wir werden die Initiative Kuchnia Konflikty besuchen, die MigrantInnen bzw. Flüchtlinge unterstützt. Außerdem wollen wir Fachleute wie SoziologInnen, VertreterInnen von NGOs und Unternehmen, AktivistInnen, PolitikerInnen etc. zu Wort kommen lassen, die sich mit dem Thema auseinandergesetzt haben und uns die Gründe der Ablehnung der polnischen Gesellschaft erläutern können. An realen Herausforderungen, die sowohl an MigrantInnen als auch an die konservative polnische Gesellschaft gestellt sind, erfahren wir, wie der Alltag von allen gemeistert wird.

Die Übernachtungen vom 20.08. bis 25.08.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist am Montagmorgen 9.00 Uhr.

Die Anreise erfolgt individuell.

### Termin

21.08. – 25.08.2017

### Ort

Warschau (Polen)

### Kosten

Teilnahmebeitrag: 490,- Euro  
(Ü/F, ohne Fahrtkosten)  
EZ-Zuschlag: 120,- Euro

**Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.**



## IM AUSLAND



**Termin**  
04.09. – 08.09.2017



**Ort**  
Wien (Österreich)



**Kosten**  
Mitglieder: 360,- Euro  
Nichtmitglieder: 450,- Euro  
EZ-Zuschlag: 195,- Euro



**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



### **Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute**

Soziale Spaltung, Verdrängung, Mietpreisexplosion – nicht erst seit der Debatte um die Mietpreisbremse ist die Auseinandersetzung um sozialen Wohnraum längst ein zentrales politisches Thema in vielen Städten, in Frankfurt wie in Erfurt. Wien gehört zu den Städten mit der weltweit höchsten Lebensqualität. Dies liegt nicht zuletzt an einem einzigartigen System der Wohnbaupolitik. Die Versorgung mit sozialem Wohnraum ist in Österreich durch einen engen Zusammenhang zwischen Wohnbauförderung und dem Agieren gemeinnütziger Bauvereinigungen gekennzeichnet. Die Wurzeln des sozialen Wohnungsbaus reichen dabei bis zur Jahrhundertwende zurück und erlebten vor allem in den 1920er Jahren zu Zeiten des “Roten Wiens” einen ersten Höhepunkt.

Wir wollen uns auf Spurensuche nach Geschichte und Gegenwart der Gemeindebauten in Wien begeben, uns mit AkteurInnen der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft, GewerkschafterInnen, VertreterInnen der Arbeiterkammer, StadtforscherInnen und MieterInneninitiativen treffen.

Dabei wollen wir auch der Frage nachgehen, welche Antworten auf die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt für die Situation in der Bundesrepublik übertragbar sind.

Die Übernachtungen vom 03.09. bis 08.09.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr. Die Anreise erfolgt individuell.

## Unterwegs mit Raul Zelik: Katalonien - Unabhängigkeitsbewegung, Munizipalismus und Selbstorganisation

In Katalonien hat sich das politische Klima seit Mitte der 2000er Jahre stärker als sonst irgendwo im spanischen Staat gewandelt. Jährlich demonstrieren eine Million Menschen für die Unabhängigkeit Kataloniens, Parteien links der PSOE (der spanischen Sozialdemokratie) kommen auf 40% der Stimmen, in vielen Städten sind AktivistInnen aus sozialen Bewegungen zu BürgermeisterInnen gewählt worden.

Auf der Bildungsreise wollen wir diese verschiedenen Aspekte des gesellschaftlichen Aufbruchs kennen lernen. Wir werden soziale Zentren und von der anti-kapitalistischen Linken regierte Dörfer besuchen, uns mit der Bewegung gegen Zwangsräumungen PAH treffen, die linke Stadtregierung von Barcelona En Comú interviewen und Anhänger der katalanischen Unabhängigkeitsbewegung zu ihrer Politik befragen.

Die Übernachtungen vom 08.10. bis 14.10.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen. Die Anreise erfolgt individuell.

### Termin

09. – 13.10.2017  
(Anreise: 08.10.,  
Abreise: 14.10.)



### Ort

Barcelona (Spanien)



### Kosten

Teilnahmebeitrag: 550,- Euro  
(6xÜ/F, ohne Fahrtkosten)  
EZ-Zuschlag: 100,- Euro



### Kooperationsseminar mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung





**Termin**  
17.07. – 21.07.2017



**Ort**  
Geesthacht (Niedersachsen)



**Kosten**  
Mitglieder: 290,- Euro (VP)  
Nichtmitglieder: 360,- Euro (VP)  
EZ-Zuschlag: 60,- Euro



**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



### **Wer rettet hier eigentlich wen? Ursachen, Auswirkungen und Perspektiven in Krisenzeiten**

Die Krise ändert ständig ihr Gesicht: Erst platzende Immobilien- und Spekulationsblasen, dann eine Finanz- und Wirtschaftskrise, hin zur Krise des Euros und Europas, Bankenrettungspakete, riesige Staatsverschuldungen. Länder wie Griechenland, Portugal und Irland gerieten an den Rand der Zahlungsunfähigkeit. Durch eine brutale Sparpolitik wird versucht die Verschuldung einzudämmen.

Politiker schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur Rettung ist nicht in Sicht. Nie ging es um die Rettung der GriechInnen, nie um die der PortugiesInnen oder SpanierInnen. Stets geht es nur um das Wohl der Hauptverdienenden an diesen Krisen: den dort mit hochriskanten Spekulationen engagierten Banken. Uns SteuerzahlerInnen und sozial Benachteiligten hingegen werden bis heute alle milliardenschweren Risiken zugemutet!

Viele Menschen ahnen, dass da etwas schief läuft. Sie fühlen sich ausgeliefert, weil sie das Spiel der Milliarden nicht verstehen. Doch Demokratie hat angesichts der Macht des Finanzmarkts nur eine Chance, wenn BürgerInnen anfangen, ihre Interessen in dem "Spiel der Milliarden" zu erkennen und die wesentlichen Strukturen und Mechanismen des Finanzkapitals zu durchschauen.

Die Übernachtungen vom 16.07. bis 21.07.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

### Die grüne Lunge Frankfurts. Unterwegs mit dem Grüngürteltier in und um Frankfurt – Landschaft auf den zweiten Blick?!

Es ist ein internationaler Trend: Metropolen und Ballungsräume wie das Rhein-Main-Gebiet dehnen sich aus und im Zuge dringend benötigten Wohnraumes werden Freiflächen zunehmend bebaut. Dennoch finden sich auch im Ballungsraum Frankfurt noch viele unbebaute oder naturbelassene Flächen und eine große Vielfalt regionaltypischer Landschaften.

Um diesen Landschaften Schutz zu gewähren, wurde 1991 der Frankfurter Grüngürtel ins Leben gerufen und mit der "Grüngürtel Verfassung" durch einen einstimmigen Beschluss der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung dauerhaft unter Schutz gestellt. 2016 feierte der Frankfurter Grüngürtel sein 25jähriges Jubiläum und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei der Stadtbevölkerung sowie bei BesucherInnen aus dem Umland.

Im Seminar wollen wir gemeinsam vor Ort die vielfältigen, reizvollen Natur- und Landschaftsräume erkunden: den Frankfurter Stadtwald, den Flugplatz Bonames, eine ehemalige Militärfäche, die zunehmend zu einem Stück Wildnis wird, den Fechenheimer Mainbogen, eine der größten unbebauten Auenlandschaften in Frankfurt, das Anbaugiebiet der berühmten Frankfurter Grünen Soße. Wir wollen mit ExpertInnen des BUND diskutieren und das Umweltamt sowie lokale Umweltbildungszentren besuchen.

In der Seminarwoche werden wir mit dem ÖPNV, zu Fuß und per Rad unterwegs sein. Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.

#### Termin

18.09. – 22.09.2017



#### Ort

Frankfurt a.M. (Hessen)



#### Kosten

Teilnahmebeitrag: 130,- Euro  
(ohne Übernachtung und Verpflegung)



#### Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.





**Termin**  
23.10. – 27.10.2017



**Ort**  
Wangerooge(Nordsee)



**Kosten**  
Mitglieder: 320,- Euro (VP)  
Nichtmitglieder: 390,- Euro (VP)  
EZ-Zuschlag: 90,- Euro



**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



### **Der flexible Mensch. Neue Arbeitsformen und ihre psychischen Konsequenzen**

Schneller, höher, weiter, besser: wir arbeiten in Projekten, wir schließen Ziel- und Leistungsvereinbarungen ab und unser Arbeitstag ist nicht um vier oder fünf zu Ende, sondern dann, wenn das Projekt steht. Unsere Arbeitszeiten sind flexibilisiert, unsere Verträge befristet und statt in die Kneipe geht's abends ins Fitnessstudio, um auch den Körper zu optimieren.

Arbeitnehmende von heute müssen sich ständig und überall in flexibilisierten und alternativen Beschäftigungsformen bewähren. Wir sollen fit, jung, produktiv und effizient sein, immer. Extreme Flexibilität wird oft bis ins höhere Lebensalter vorausgesetzt. Aus den Arbeitnehmenden von früher sind die ArbeitskraftunternehmerInnen von heute geworden. Doch was ist eigentlich dieser neue Typ ArbeitnehmerIn?

In diesem Bildungsurlaub wollen wir uns damit befassen, wie sich Arbeit verändert hat und was das für das Selbstverständnis bedeutet, welche Konsequenzen dies für die betriebliche Mitbestimmung und Gewerkschaften hat und welche Chancen und Risiken mit diesen Arbeitsformen verbunden sind. Hierbei interessiert uns auch, wie und warum sich Arbeit in dieser Form verändert hat.

Die Übernachtungen vom 22.10. bis 28.10.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.



### Europas ‚Neue Rechte‘ – Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Deutschland und Europa

Die politische Stimmung in Europa rückt immer weiter nach rechts. Die Ergebnisse der letzten und Prognosen für die bevorstehenden Wahlen zeigen eine besorgniserregende Zustimmung für Parteien, die als rechtspopulistisch oder rechtsextrem einzustufen sind. Auch in Deutschland ist dieser Trend zu beobachten. Wir wollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der verschiedenen rechtspopulistischen, rechtsextremen und rechtsnationalen Parteien analysieren und die Auswirkungen auf Gesellschaft, Staat und Politik reflektieren. Verbinden möchten wir diese Analyse auf europäischer Ebene mit der Situation vor Ort. Wir werden mit verschiedenen Initiativen und AkteurlInnen in Erfurt und Umgebung sprechen, die gegen AfD, Thügida u.ä. mobilisieren oder Opfer rechter Gewalt beraten. Außerdem ist ein Tag in Jena zur Auseinandersetzung mit dem rechtsextremen Terror des NSU, seinen Ursachen und Folgen sowie ein Treffen mit der Thüringer Dokumentations- und Forschungsstelle gegen Menschenfeindlichkeit geplant. Gemeinsam wollen wir überlegen, wie eine angemessene Antwort auf den zu beobachtenden Rechtsruck aussehen könnte, bei der Solidarität und Weltoffenheit statt Nationalismus und Ausschluss im Zentrum stehen.

Die Übernachtungen vom 22.10. bis 27.10.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

#### Termin

23.10. – 27.10.2017

#### Ort

Erfurt (Thüringen)

#### Kosten

Mitglieder: 290,- Euro (HP)

Nichtmitglieder: 360,- Euro (HP)

EZ-Zuschlag: 155,- Euro

**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



## FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



**Termin**  
28.08. – 01.09.2017



**Ort**  
Roes (Eifel)



**Kosten**  
Mitglieder: 290,- Euro (VP)  
Nichtmitglieder: 360,- Euro (VP)



**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



### **Wenn zwei sich streiten... Möglichkeiten Konflikte zu gestalten**

Jede/r kennt die Situation: Wir stehen vor einer unangenehmen Aussprache, müssen ein wichtiges Telefonat führen, gehen mit Ängsten oder Befürchtungen zu einem Termin. Meinungsverschiedenheiten, Unstimmigkeiten, Auseinandersetzungen, Rivalitäten – kurzum, Konflikte in unterschiedlichen Formen sind weit verbreitet. Konflikte prägen die Beziehungen zwischen Menschen. Wir gehen ihnen am liebsten aus dem Weg.

Dass es auch andere Möglichkeiten gibt, wollen wir in diesem Seminar herausarbeiten. Damit Konflikte nicht ausarten oder Überhand nehmen, müssen sie erkannt und bearbeitet werden. Wir schauen uns an: Was ist ein Konflikt? Was sind Eskalationsstufen, Konfliktbearbeitungs- und Interventionsmodelle? Mit vielen Übungen und der Analyse verschiedener Situationen vertiefen wir das Thema.

Die Übernachtungen vom 27.08. bis 01.09.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.  
Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

### **‚Augen auf und dabei‘ anstatt ‚Augen zu und durch‘! Mit vollem Bewusstsein im Leben!**

Das Ziel ist, selbstbewusst und aktiv an der Gestaltung unserer Lebens- und Arbeitsbereiche mitzuwirken und unsere Werte und Leitbilder zu verwirklichen. Welchen Einfluss haben dabei Gesellschaft, Politik und Medien auf uns? Wie und wodurch entwickelt sich unser Bewusstsein?

In diesem Seminar werden wir die in unserer Gesellschaft geltenden Normen und Wertvorstellungen auf den Prüfstand stellen. Hierzu wollen wir auch eigenes Bewusstsein entwickeln und den eigenen Standpunkt finden. Übungen zur Wahrnehmung von und Sensibilisierung für Manipulation und Steuerungswerkzeugen werden Bestandteil des Seminars sein. Gemeinsam begeben wir uns auf den Weg zum (selbst-) bewussten, aktiven Menschen in unserer Gesellschaft!

Themenschwerpunkte:

- Bewusstsein und Manipulation
- Politik und Medien
- Persönlichkeitsprofile
- Verantwortung leicht gemacht
- Einflussmöglichkeiten
- Durchsetzungsfähigkeit

Die Übernachtungen vom 15.10. bis 21.10.2017 sind im Teilnahmebeitrag enthalten. Seminarbeginn ist Montagmorgen 9.00 Uhr.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

#### **Termin**

16.10. – 20.10.2017

#### **Ort**

Zinnowitz (Usedom)

#### **Kosten**

Mitglieder: 350,- Euro (VP)

Nichtmitglieder: 420,- Euro (VP)

EZ-Zuschlag: 90,- Euro

#### **Kooperationsseminar mit dem DGB-Bildungswerk Hessen e.V.**



## FACHÜBERGREIFENDES WISSEN



**Termin**  
30.10. – 03.11.2017



**Ort**  
Oberelsbach (Rhön)



**Kosten**  
Mitglieder: 290,- Euro (VP)  
Nichtmitglieder: 360,- Euro (VP)  
EZ-Zuschlag: 60,- Euro



**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



### Rhetorik – mit Worten gewinnen

Ob im Betrieb mit Vorgesetzten, KundInnen, KollegInnen oder in alltäglichen Gesprächs- und Verhandlungssituationen - Gesprächsführung und Sprachgewandtheit sind wichtige Voraussetzungen für eine gelungene Kommunikation.

Erfolgreiche Kommunikation beinhaltet:

- Präsentation der eigenen Person
- Fragetechniken, die uns genaue Informationen über unsere GesprächspartnerInnen erschließen
- Missverständnisse und falsche Interpretationen beseitigen
- schlüssig und unmissverständlich argumentieren
- festgefahrene Denkmuster außer Kraft setzen und Überzeugungskraft aneignen

Dies sind einige der Schlüsselqualifikationen, mit denen wir uns in diesem Seminar befassen werden. Wir wollen lernen, uns von der besten Seite zu präsentieren und unsere Informationen auf den Punkt zu bringen. Dabei werden wir unsere Ausdrucks- und Überzeugungskraft zum Einsatz bringen. In den praktischen Übungen wird mit Video-Feedback gearbeitet.

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.  
Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

### **Kinderrechte. Bildung. Demokratie. Demokratie leben und lernen von Anfang an. Was Kinder stark macht und Erwachsene dafür tun können**

Die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 wird von vier Grundprinzipien bestimmt: Gleichheit (Art. 2), Schutz (Art. 3), Förderung (Art. 6) und Beteiligung (Art. 12). In dieser Woche beschäftigen wir uns mit dem Art. 29, Abs. 1d: *„das Kind auf ein verantwortungsvolles Leben in freier Gesellschaft vorzubereiten“*.

Kinder lernen von uns Großen. Vorbild dringt tiefer ein als alle Worte, deshalb werden unsere Kleinen eher unserem Beispiel folgen, als unserem Rat. Oft haben wir Erwachsenen wenig eigene Erfahrungen damit, wie wertvoll Kinderbeteiligung in der Familie ist und die damit verbundene Verantwortung gelebt werden kann. Wir beschäftigen uns mit der UN-Kinderrechtskonvention und was bis heute davon verwirklicht wurde. Wir tauchen in die Welt der Kinder ein und machen praktische Erfahrungen, wie es gehen kann, wenn Kinder altersgerecht und auf Grundlage ihres Universums bei Entscheidungen und Konflikten beteiligt werden.

**ACHTUNG: Dieses Seminar liegt in den Thüringer Herbstferien und richtet sich speziell an Menschen mit Kindern.**

Seminarbeginn ist Montagmorgen 10.00 Uhr.  
Betreuung für Kinder von 3 bis einschließlich 12 Jahren.

**Termin**  
09.10. – 13.10.2017

**Ort**  
Oberelsbach (Rhön)

**Kosten**  
Mitglieder: 290,- Euro (VP)  
Nichtmitglieder: 360,- Euro (VP)  
Kinder bis 12 J.: 75,- Euro (VP)  
EZ-Zuschlag: 60,- Euro

**Kooperationsseminar mit  
dem DGB-Bildungswerk  
Hessen e.V.**



# TEILNAHMEBEDINGUNGEN



## Teilnahmebedingungen für die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. im Rahmen des (ThürBfG)

**1. Allgemeines:** Die Angebote des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. sind, unabhängig von der Mitgliedschaft in einer DGB-Gewerkschaft, offen für alle. Es gibt keine besonderen Voraussetzungen, um unser Angebot wahrzunehmen. Teilnahmebeschränkungen können sich bei Veranstaltungen ergeben, die sich an bestimmte Zielgruppen richten.



Die im Bildungsprogramm vorgestellten Seminare werden dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport zur Anerkennung als Bildungsfreistellung vorgelegt. Nach erfolgter Anerkennung kann der Freistellungsanspruch nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) geltend gemacht werden. Unsere Veranstaltungen werden mit öffentlichen Mitteln bezuschusst.

**2. Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim Veranstalter.



**3. Zahlungsbedingungen:** Nach Erhalt der Anmeldebestätigung ist eine Anzahlung in Höhe von 50,- Euro bei Inlandsseminaren und 100,- Euro bei Auslandsseminaren zu leisten. Der Restbetrag wird spätestens sechs Wochen vor Seminarbeginn fällig.

**4. Zustandekommen des Teilnahmevertrages:** Mit dem Eingang der Anmeldung sowie der Anzahlung des Teilnahmebeitrags auf unserem Konto gilt der Teilnahmevertrag als verbindlich geschlossen.



**5. Preise und Leistungsumfang:** Die Höhe des Teilnahmebeitrags entnehmen Sie bitte dem aktuellen Programmheft bzw. unserer Homepage. TeilnehmerInnen, die keiner DGB-Mitgliedsgewerkschaft angehören, zahlen in der Regel einen höheren Teilnahmebeitrag. Für Kooperationsseminare, Seminare ohne Übernachtung und Auslandsseminare gelten besondere Bedingungen. Bei Seminaren, die als berufliche Bildung anerkannt werden, können zusätzliche Verwaltungsgebühren anfallen.

In dem Teilnahmebeitrag sind die Programmkosten sowie die Unterbringung im Doppelzimmer, soweit dies nicht ausdrücklich anders beschrieben wird, enthalten.



Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl zur Verfügung und können mit der Anmeldung erfragt werden. Ein Anspruch auf ein Einzelzimmer besteht nicht. Der Einzelzimmerzuschlag wird in der Regel vom Teilnehmenden bei der Anreise direkt im Tagungshaus bezahlt. Die angebotene Verpflegung ist ebenfalls dem Programmheft bzw. unserer Homepage zu entnehmen.

Sollten Unterkunft und Verpflegung nicht in Anspruch genommen werden, kann kein Anspruch auf Erstattung geltend gemacht werden. Die Anreise erfolgt in der Regel individuell auf Kosten der TeilnehmerInnen.



Studierende und Arbeitslose erhalten für Inlandsseminare bei Vorlage eines entsprechenden Nachweises eine Ermäßigung in Höhe von 50% des Teilnahmebeitrags. Für Auslandsseminare ist keine Ermäßigung möglich.

**6. Rücktritt:** Der Rücktritt von einer Veranstaltung muss schriftlich erfolgen. Als Rücktrittszeitpunkt gilt der Eingang der schriftlichen Rücktrittserklärung. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung gelten die gesonderten Stornogebühren unter Punkt 3.

1. Bei einem Rücktritt bis sechs Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Anzahlung fällig.

2. Bei einem späteren Rücktritt fallen folgende Stornogebühren an:

42. – 22. Tag vor Seminarbeginn: 25%

21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50%

ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100% des Teilnahmebeitrags

3. Für Seminare ohne Übernachtung und Verpflegung fallen folgende Stornogebühren an:

- bis 22 Tage vor Seminarbeginn: Anzahlung
- 21. – 7. Tag vor Seminarbeginn: 50%
- ab dem 6. Tag vor Seminarbeginn: 100% des Teilnahmebeitrags

Stornokosten, die bei gemeinsamer Anreise durch die Absage einer/eines Teilnehmenden entstehen, sind von dieser/diesem selbst zu tragen.

Sollte der Arbeitgeber dem/der Teilnehmenden den Bildungsurlaub verweigern, wird die Anzahlung nach Vorlage einer schriftlichen Ablehnung des Arbeitgebers zurückerstattet.

**7. Rücktritt durch den Veranstalter:** Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich vor, ein Seminar aus wichtigen Gründen abzusagen. In diesem Fall werden die bereits gezahlten Teilnahmebeiträge in voller Höhe zurückerstattet. Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. behält sich ebenfalls vor, Änderungen bei der Unterbringung vorzunehmen, sofern sie den Teilnehmenden zumutbar sind.

Die Teilnahme an den Seminaren ist verpflichtend. Sollten einzelne Teilnehmende nicht zu dem Seminar erscheinen oder ungeachtet einer Abmahnung durch die Teamerinnen und Teamer das Seminar nachhaltig stören, kann das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. während einer Veranstaltung ohne Einhaltung einer Frist vom Teilnahmevertrag zurücktreten und auf der sofortigen Abreise bestehen. Eventuell entstehende Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind von der/dem Teilnehmenden zu tragen.

**8. Versicherung und Haftung:** Schäden, die von Teilnehmenden grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, sind von diesen bzw. ggf. deren Erziehungsberechtigten selbst zu tragen.

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet keinerlei Versicherung. Um sich vor Kostennachteilen, insbesondere bei Auslandsseminaren zu schützen, wird der Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung und evtl. eines Versicherungspaketes, das im Allgemeinen die Gepäck-, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung während des Auslandsaufenthalts umfasst, angeraten.

**9. Beförderung:** Bei Seminarreisen mit gemeinsamer Anreise (Bahn, Flug, Bus, etc.) wird die Beförderung durch das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. nur vermittelt. Es gelten die Reisebedingungen der Unternehmen, die die Beförderung erbringen. Die Haftung vom DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist beschränkt entsprechend der Regelung § 651 h Abs. 1 und 2 BGB.

### 10. Kinderbetreuung

Für Kinder von 3 bis einschließlich 12 Jahren bieten wir bei den entsprechend ausgeschriebenen Seminaren während der Seminarzeiten eine Betreuung an. Die Kinderbetreuung umfasst keine Haftpflicht- und Unfallversicherung.

Bei den Familienseminaren sind sowohl Kinder als auch Jugendliche herzlich willkommen. Es werden altersgerechte sowie gemeinsame Einheiten angeboten. Das jeweilige Mindestalter der Kinder sowie die Teilnahmegebühren entnehmen Sie bitte dem Programmheft bzw. unserer Homepage.

### 11. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Teilnahmevertrags hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Teilnahmevertrags zur Folge. Dies gilt ebenso für die Teilnahmebedingungen.

Stand: 1. Juni 2016





### Weitere Infos im Netz

Wir wollen, dass möglichst viele Beschäftigte in Thüringen ihr Recht auf eine Woche bezahlte Bildungsfreistellung wahrnehmen. Um die neuen Möglichkeiten, die das Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) seit 2016 bietet, besser bekannt zu machen, hat der DGB zusammen mit den Mitgliedsgewerkschaften im vergangenen Jahr eine eigene Homepage gestaltet. Unter **www.bildungsfreistellung-thueringen.de** findet ihr sämtliche Infos rund um das Gesetz sowie viele nützliche Materialien zum Runterladen.

### Plakate für's Schwarze Brett

Um die Beschäftigten auch im Betrieb auf ihre Rechte hinzuweisen, gibt es außerdem ein Plakat mit den wichtigsten Infos für's Schwarze Brett. Das Plakat kann in DIN A 3 und DIN A 2 bei uns bestellt werden: **info@dgb-bwt.de**

### 21.07.2016 in Erfurt: Seminar für Betriebs- und Personalräte

### Das Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz (ThürBfG) – Hinterher ist man immer klüger!

In diesem Seminar erhalten Betriebs- und Personalräte sämtliche Infos zum Gesetz, um ihrer Aufgabe nachkommen zu können, auf die Durchführung und Einhaltung des Gesetzes im Betrieb zu achten.



### Wir über uns

Das DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist nach dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz als Träger der Erwachsenenbildung anerkannt. Der Verein wurde 1990 gegründet, um ArbeitnehmerInnen Zugänge zu Bildung zu eröffnen. Das Bildungsangebot des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. ist breit gefächert und umfasst vier Schwerpunkte:

Seit 2016 unterbreiten wir eigene Angebote zur Bildungsfreistellung.

Angebote für Betriebs- und Personalräte, Vertrauensleute der Menschen mit (Schwer-)behinderung sowie für ehrenamtliche Arbeits- und SozialrichterInnen qualifizieren für die speziellen Aufgaben in diesen Funktionen.

Veranstaltungen zu gewerkschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen beschäftigen sich mit konkreten Themen oder grundsätzlichen Aspekten unserer Gesellschaft und unseres Wirtschaftssystems.

Angebote im Bereich der kulturellen und historischen Bildung, insbesondere zur Geschichte des Nationalsozialismus, ermöglichen eine geschichtliche Einordnung aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen.

**PS:** Wir sind bestrebt, allen Interessierten die Teilnahme an unseren Seminaren zu ermöglichen. Solltet Ihr spezielle Bedarfe haben, dann meldet Euch bei uns.

**DGB-Bildungswerk  
Thüringen e.V.  
Schillerstraße 44  
99096 Erfurt**

**Mail**  
[info@dgb-bwt.de](mailto:info@dgb-bwt.de)

**Telefon**  
0361/217270

**Fax**  
0361/2172727

**Internet**  
[www.dgb-bwt.de](http://www.dgb-bwt.de)



## SEMINARANMELDUNG (PER FAX 0361/2172727)



**Seminartitel**

\_\_\_\_\_

**Termin/Ort**

\_\_\_\_\_



**Anrede, Name, Vorname**

\_\_\_\_\_

**Straße, Hausnummer**

\_\_\_\_\_



**PLZ, Ort**

\_\_\_\_\_

**Telefon**

\_\_\_\_\_



**Mail**

\_\_\_\_\_

**Gewerkschaftsmitglied**

ja, und zwar: \_\_\_\_\_

nein



**Bundesland der Arbeitsstelle**

\_\_\_\_\_

**Übernachtung Einzelzimmer?**

ja

nein

**vegetarische Verpflegung?**

ja

nein



**Kontaktdaten freigeben für  
Fahrgemeinschaft?**

ja

nein

Datum

Unterschrift

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen (S. 20-21)  
des DGB-Bildungswerk Thüringen e.V. an

## JAHRESÜBERSICHT 2017

Termin	Titel	Ort
29.03. – 02.04.2017	Rosa Luxemburg, Karl Liebknecht und die ArbeiterInnenbewegung	Berlin
08.05. – 12.05.2017	Das Biosphärenreservat Rhön – ein Erfolgskonzept?!	Oberelsbach (Rhön)
15.05. – 19.05.2017	Quo vadis Italien? Wirtschaft, Politik, und Geschichte in der Emilia Romagna	Reggio Emilia (Italien)
17.07. – 21.07.2017	Wer rettet hier eigentlich wen? Ursachen, Auswirkungen und Perspektiven in Krisenzeiten	Geestland (Niedersachsen)
21.08. – 25.08.2017	Flüchtlinge, MigrantInnen, Fremde – wie geht Polen mit der hochaktuellen Situation rund um MigrantInnen und Flüchtlinge um, die ganz Europa beschäftigt?	Warschau (Polen)
23.08. – 27.08.2017	Flüchtlingsdrama als Performance? Politik und Kunst auf der documenta XIV in Kassel	Kassel (Hessen)
28.08. – 01.09.2017	Wenn zwei sich streiten... Möglichkeiten Konflikte zu gestalten	Roes (Eifel)
04.09. – 08.09.2017	Strukturwandel im ländlichen Raum - Beispiele aus Thüringen und Hessen an der ehemaligen innerdeutschen Grenze	Geisa (Rhön)
04.09. – 08.09.2017	Wohnen ist Menschenrecht! Die soziale Frage ums Wohnen in Wien bis heute	Wien (Österreich)
18.09. – 22.09.2017	Die grüne Lunge Frankfurts - unterwegs mit dem Grüngürteltier in und um Frankfurt – Landschaft auf den zweiten Blick?!	Frankfurt a.M. (Hessen)
09.10. – 13.10.2017	Unterwegs mit Raul Zelik: Katalonien - Unabhängigkeitsbewegung, Munizipalismus und Selbstorganisation	Barcelona (Spanien)
09.10. – 13.10.2017	Kinderrechte. Bildung. Demokratie. Demokratie leben und lernen von Anfang an. Was Kinder stark macht und Erwachsene dafür tun können	Oberelsbach (Rhön)
16.10. – 20.10.2017	„Augen auf und dabei“ anstatt „Augen zu und durch“! Mit vollem Bewusstsein im Leben!	Zinnowitz (Usedom)
23.10. – 27.10.2017	Der flexible Mensch. Neue Arbeitsformen und ihre psychischen Konsequenzen	Wangerooze (Nordsee)
23.10. – 27.10.2017	Europas ‚Neue Rechte‘ – Rechtspopulismus und Rechtsextremismus in Deutschland und Europa	Erfurt (Thüringen)
30.10. – 03.11.2017	Rhetorik - mit Worten gewinnen	Oberelsbach (Rhön)



DGB-Bildungswerk  
Thüringen e.V.



**DGB-Bildungswerk Thüringen e.V.**

Schillerstraße 44

99096 Erfurt

Telefon: 0361 - 217 27 0

Telefax: 0361 - 217 27 27

E-Mail: [info@dgb-bwt.de](mailto:info@dgb-bwt.de)



**www. dgb-bwt.de**